

Pressemitteilung

Mittwoch, 26. April 2023

Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis an „Neue Ufer Überlingen“

Jury vergibt einen Ersten Preis und neun Auszeichnungen

Der Wettbewerb um den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2023 ist entschieden.

Der **Erste Preis** geht an den „**Neue Ufer Überlingen**“,

Entwurfsverfasser:innen: relais Landschaftsarchitekten Heck Mommsen PartGmbH. So das Ergebnis der Preisgerichtssitzung vom 21. April 2023 in Berlin.

Auf ihrer Sitzung im Deutschen Architektur Zentrum sichteten die vom bdla berufenen Preisrichter:innen unter Leitung der Juryvorsitzenden Prof. Ute Aufmkolk, Die Planergruppe, Essen, die nominierten Arbeiten, vergaben den Ersten Preis sowie Auszeichnungen in neun Kategorien.



Auszeichnungen gehen an:

Kategorie Öffentlicher Raum als Zentrum: Marktplatz und Lammegarten, Bad Salzdetfurth

Entwurfsverfasser:innen: POLA Landschaftsarchitekten GmbH

Kategorie Wohnumfeld: Prinz-Eugen-Park, München

Entwurfsverfasser:innen: liebald + aufermann landschaftsarchitekten und stadtplaner PartGmbH

Kategorie Pflanzenverwendung: Pflanzen und Blumen, Dag-Hammarskjöld-Platz, Hamburg

Entwurfsverfasser:innen: POLA Landschaftsarchitekten GmbH

Kategorie Junge Landschaftsarchitektur: Brettspiel, Bochum

Entwurfsverfasser:innen: SOWATORINI Landschaft

Kategorie Landschafts- und Stadtentwicklung: Waller Sand, Bremen

Entwurfsverfasser:innen: A24 Landschaft Landschaftsarchitektur GmbH

Kategorie Historische Anlagen: Brutalism reloaded. Gustav-Mahler-Treppe, Kassel

Entwurfsverfasser:innen: LOMA architecture . landscape . urbanism mit Riehl Bauermann + Partner Landschaftsarchitekten

Kategorie Landschaftsarchitektur im Detail: Hafenumfeld Bad Karlshafen

Entwurfsverfasser:innen: GTL | Michael Triebswetter Landschaftsarchitekt

Kategorie Grün-blaue Infrastruktur: Gartenschau Eppingen 2022

Entwurfsverfasser:innen: PLANORAMA Landschaftsarchitektur



Pressemitteilung

Kategorie Reifeprüfung – Projekte, 20 Jahre und älter: Landschaftspark Duisburg-Nord, Duisburg

Entwurfsverfasser:innen: Prof. em. o.e. Peter Latz, LATZ+PARTNER LandschaftsArchitektur Stadtplanung

Der Wettbewerb

Es ist der inzwischen 16. Wettbewerb seit der ersten Auslobung im Jahr 1993. Gegenstand ist eine sozial und ökologisch orientierte Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie eine zeitgemäße Freiraumplanung. Ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen prägen unsere Zeit: fortschreitender Klimawandel, zunehmende Ressourcenknappheit, massiver Verlust der Artenvielfalt. An die Leistungsfähigkeit der Umwelt werden immer höhere Anforderungen gestellt. Unter großen Anstrengungen werden vorhandene Infrastrukturen den veränderten Bedingungen stetig angepasst, ganze Systeme müssen umgebaut werden. Neben den ökologischen Folgen werden die sozialen Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher. Klimaanpassung und Klimaschutz werden zu zwingenden Aufgaben. Der Qualität der Freiräume in Stadt und Land kommt im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Werthaltigkeit, Ressourcenschonung und Biodiversität eine besondere Bedeutung zu. Für die Entwicklung klimaresilienter Freiräume und Landschaften ist ein grundsätzliches Umdenken und visionäres Handeln auf allen Planungsebenen erforderlich.

Die Jury

Hochkarätige Preisrichter:innen garantieren eine adäquate Beurteilung der eingereichten Projekte. Die Juror:innen für den Wettbewerb 2023 wurden vom Präsidium des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla berufen. Im Preisgericht wirkten mit:

Dr. Matthias Alexander, stv. Ressortleiter Feuilleton FAZ, Frankfurt/Main

Prof. Ute Aufmkolk, Landschaftsarchitektin, Die Planergruppe, Essen

Jens Henningsen, Landschaftsarchitekt, Henningsen Landschaftsarchitekten, Berlin, bdla-Schatzmeister

Roberto Kaiser, Landschaftsarchitekt, silands Gresz + Kaiser Landschaftsarchitekten PartG mbB, Ulm

Prof. Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt, RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn, bdla-Präsident

Carla Lo, Landschaftsarchitektin, Carla Lo Landschaftsarchitektur, Wien

Heiko Patzer, Geschäftsführer, smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten, Berlin

Prof. Jonas Reif, Pflanzenverwendung und Vegetationskonzepte, Fachhochschule Erfurt

Martin Schmied, Leiter Fachbereich Umweltplanung und Nachhaltigkeitsstrategien, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

Martin Schmitz, Landschaftsarchitekt, Atelier LOIDL, Berlin

Die Preisverleihung

Die Ehrung erfolgt im Rahmen einer abendlichen Festveranstaltung am 15. September 2023 in Berlin. Der bdla veröffentlicht die ausgezeichneten und nominierten Arbeiten in einer Wettbewerbsdokumentation.

Pressemitteilung

Die Förderer

Der Wettbewerb Deutscher Landschaftsarchitektur-Preis 2023 wird gefördert von
Bruns-Pflanzen-Export GmbH & Co. KG, Bad Zwischenahn
competitionline Verlags GmbH, Berlin
ComputerWorks GmbH, Lörrach
Louis Poulsen Germany GmbH, Düsseldorf
Polytan Sportstättenbau GmbH, Burgheim
Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG, Heuchelheim
Runge Bänke, Bissendorf
smb Seilspielgeräte GmbH Berlin in Hoppegarten
Zeppelin Baumaschinen GmbH, Garching
Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau BGL, Bad Honnef
NürnbergMesse / GaLaBau, Nürnberg
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, Berlin

Die Ergebnisse des Wettbewerbs sind auf den Webseiten [landschaftsarchitektur-heute.de](https://www.landschaftsarchitektur-heute.de) und [deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de](https://www.deutscher-landschaftsarchitektur-preis.de) zusammengefasst.

Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdl
a
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 10179 Berlin
Tel. 030 27 87 15-0, Fax 030 27 87 15-55
info@bdla.de, www.bdl.a.de